

Ⓩ Soeben erschien:

Wie schreibt man Liebes-Briefe?

Von

Dr. Heinrich Kube

Anleitung zur Abfassung von Liebesbriefen — Zahlreiche Musterbriefe — Stammbuchverse für Liebende

Achte Auflage

ℳ 1.50 ord.

Aus dem Fenster und durch Vorlegen das ganze Jahr hindurch verkäuflich.

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt,

bar mit 50% Rabatt und 1/6,
zugl. 20% Steuerzuschlag vom Netto.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35 **Hugo Steinitz Verlag**

Soeben in neuer Auflage erschienen:

Ⓩ Lerch, Schaltungen

für Beleuchtungs- u. Maschinen-Anlagen

4. Auflage

Gebunden ord. ℳ 5.—, no. ℳ 3.60, bar ℳ 3.25 und 7/6

Das Buch enthält 244 schematische Zeichnungen mit kurzen Erklärungen. Von den einfachsten Schaltungen für Glüh- und Bogenlicht bis zu den komplizierten mehr-poligen Umschaltungsleitungen bringt das Werk sämtliche Stromverteilungssysteme, alle Schaltungen für Rechts- und Linkslauf der Motoren für jede Stromart, Transformatoren, Dynamomaschinen, Akkumulatoren und Maschinentafeln in übersichtlichster Weise.

Daher unentbehrlich für jeden Installateur, Techniker, Mechaniker und Monteur.

**Schmorl & von Seefeld Nachfolger
Hannover.**

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H., Leipzig

Ein **Palästina** verdient zu einer Zeit, in der das Schicksal des Heiligen Landes durch die jüngsten Ereignisse wiederum im Vordergrund unseres Interesses steht, insbesondere erneute Beachtung:

Ⓩ Der König von Juda

Eine Geschichte, die einmal wahr werden könnte

von

Benedictus Levita

370 Seiten auf Friedenspapier. Preis geheftet M. 5.—, gebunden M. 7.—

Der Verfasser dieses packend geschriebenen, problemreichen Romans ist der durch seine Fachschriften rühmlichst bekannte hiesige Justizrat Adolf Weisler, der im vorigen Jahre aus Kummer über das Los unseres Vaterlandes seinem Leben freiwillig ein Ende bereitere. Die Lösung der Judenfrage durch die Eroberung und Bestiedelung Palästinas, freilich in ganz anderem Sinne, als es der Orthodoxie vorschwebt, wird hier von einem ausgezeichneten, feingeistigen Kenner des Problems in der Form eines utopischen Romans zur Darstellung gebracht, wobei es der Verfasser versteht, seinen Lesern neben den religiös-ethischen Grundfragen ein überaus farbenprächtiges Bild von Land und Leuten und jenen aus der Bibel uns so wohlbekannten Stätten vor Augen zu führen.

Aus den Besprechungen:

Das Werk ist mehr als das grandiose Spiel einer dichterischen Phantasie; denn es zeigt die Entwicklungsmöglichkeit eines Judenstaates und zugleich den unbesiegbaren Widerspruch zwischen nationaler Religiosität und Staatsentwicklung im höchsten Sinne. Die Geschehnisse des Romans fesseln und halten in Atem. Mit staunenswerter Energie werden die Probleme gestellt und gelöst.
Berliner Tageblatt.

Ein Buch für Freund und Feind des Judentums. Es kränkt keinen und schmeichelt keinem; sein schönster Vorzug ist die große Gerechtigkeit, mit der es die Welt und ihre Güter verteilt. . . . Ein herzerfreuendes Dokument jüdisch freien, großen gerechten Geistes.
Kurt Münzer im Literar. Echo.

In unserem Buche läßt der Verfasser den Traum, die Sehnsucht der Zionisten Wirklichkeit werden. Er beleuchtet dabei auf eigene Art die Begriffe der Nation und Religion und deckt unbarmherzig, schonungslos alle die Schwächen, Unzuträglichkeiten u. Absurditäten auf, die von vornherein die Lebensfähigkeit des neuen Gemeinwesens bedrohen. *Israel. Familienbl., Hamburg.*

Ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment, insbesondere Handlungen mit jüdischer Kundschaft, um tätige Verwendung für das gut ausgestattete Buch, von dem ich Probeexemplare bar mit 40% zur Verfügung stelle. — Verlangzetteln anbei.